

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde,

in den letzten beiden Sitzungswochen hat der Deutsche Bundestag eine ganze Reihe von Gesetzen verabschiedet und gestern Nacht dann den **Bundeshaushalt 2027** unter Dach und Fach gebracht. Über einige Themen möchte ich Sie in gewohnter Weise mit meinem Newsletter informieren. Zwei Aspekte möchte ich bereits an dieser Stelle erwähnen: wir stärken die **frühkindliche Bildung**, damit alle Kinder die gleichen Startchancen bekommen. Dabei setzen wir ganz besonders auf die sprachliche Bildung und führen endlich bundesweit gültige Standards ein. Ein weiteres Thema, das gerade für junge Menschen Bedeutung hat, sind die Kosten für den **Führerschein**. Sie sind in den letzten Jahren sehr stark gestiegen. Mit einem ganzen Maßnahmenbündel soll diese Entwicklung nun rückgängig gemacht werden. Der Führerschein darf für junge Menschen kein Luxus sein. Er ist gerade in ländlichen Räumen eine Vorbedingung für soziale Teilhabe, für Mobilität, Bildung und Ausbildung.

Sehen wir uns morgen Nachmittag beim CDU-Kreisparteitag? Er beginnt um 14 Uhr in der Mehrzweckhalle Hohenwardt und ich freue mich sehr, dass die neue Europaabgeordnete für Nordbaden, Marie-Sophie Christ, zu Gast sein wird. Sie ist für unseren langjährigen Abgeordneten Daniel Caspary in das Europäische Parlament nachgerückt, nachdem er sein Mandat aufgegeben hat.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und ein schönes Wochenende.



Gunther Krichbaum

Abonnieren Sie hier meinen neuen Newsletter
Bislang wurde dieser Newsletter dankenswerterweise von der CDU-Kreisgeschäftsstelle verschickt. Um Sie direkt mit Informationen zu aktuellen Themen versorgen zu können, möchte ich Sie bitten, sich hier anzumelden, um meinen Newsletter zu abonnieren.

Zudem erreichen Sie mich selbstverständlich auch weiterhin in meinen Büros in Pforzheim und Berlin:

Wahlkreisbüro Pforzheim:
Telefon: 07231-140061
Email: gunther.krichbaum.wk@bundestag.de

Bundestagsbüro Berlin:
Telefon: 030-227 70371
Email: gunther.krichbaum@bundestag.de
Email: gunther.krichbaum@bundestag.de

Sie wollen nicht auf den Newsletter warten, sondern tagesaktuell dabei sein?
Dann folgen Sie mir auf:

Wir modernisieren die Fahrschul-ausbildung



Mit der Reform der Fahrschulausbildung wird der Führerscheinerwerb bezahlbarer und moderner gestaltet, ohne dabei Abstriche bei der Verkehrssicherheit zu machen. Die Neuregelungen umfassen viele Bereiche der Ausbildung: So kann der **Theorieunterricht künftig auch digital** erteilt werden, es wird **keine Vorgaben über die Anzahl der festen Pflichtstunden mehr** geben und die praktische Ausbildung soll durch die Laienausbildung ergänzt werden. Fahrschüler dürfen künftig **unter der Anleitung von nahestehenden Personen,** z. B. den Eltern, Fahrpraxis auf öffentlichen Straßen erwerben. Zuvor ist aber für die Laien eine Einweisungsfahrt in der Fahrschule verpflichtend. Zudem müssen die Fahrschulen ihre **Preise künftig öffentlich transparent** machen, dies gilt zu einem späteren Zeitpunkt auch für ihre Erfolgsquote. Durch diese und weitere Maßnahmen sollen die Kosten für den Führerschein deutlich gesenkt werden, Schätzungen gehen von einer **Reduzierung um bis zu 1000 Euro** aus.

Wir verbessern die frühkindliche Bildung



Mit dem **„Startchancen- und Qualitäts-entwicklungsgesetz“** führen wir erstmals bundesweit einheitliche Qualitäts-standards in der frühkindlichen Bildung ein und schaffen so gerechtere Zukunftschancen für alle Kinder. Spätestens im Alter von vier Jahren wird künftig der Sprach- und Entwicklungsstand von Kindern erfasst. Sollten Rückstände bemerkt werden, folgen anschließend gezielte und individuelle Fördermaßnahmen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der sprachlichen Bildung. Zur Umsetzung stehen den Kindertagesstätten zusätzliches Personal zur Verfügung. Dies bemisst sich am Anteil der Kinder mit besonderem Förderbedarf. Zum anteiligen Ausgleich der Mehrbelastungen unterstützt der Bund die Länder von 2027 bis 2034 mit insgesamt rund 9,25 Mrd. Euro.

Strafbarkeitslücke bei K.o.-Tropen geschlossen



Wer einem Menschen heimlich K.-o.-Tropfen ins Glas gibt, um ihn zu vergewaltigen oder auszurauben, geht besonders niederträchtig vor. Der Täter nimmt seinem Opfer die Möglichkeit, sich zu wehren und bringt es zugleich in erhebliche gesundheitliche Gefahr. Bislang gab es bei der Ahndung solcher Taten eine Lücke im Strafrecht, weil K.-o.-Tropfen nicht als „Waffe“ oder „gefährliches Werkzeug“ gewertet wurden. Dies hatte Folgen für die Mindeststrafe bei einer Verurteilung. **Nun gilt eine Mindeststrafe von fünf Jahren.** Diese harte Strafe wird der Schwere solcher abscheulichen Taten gerecht.

Asylwende greift

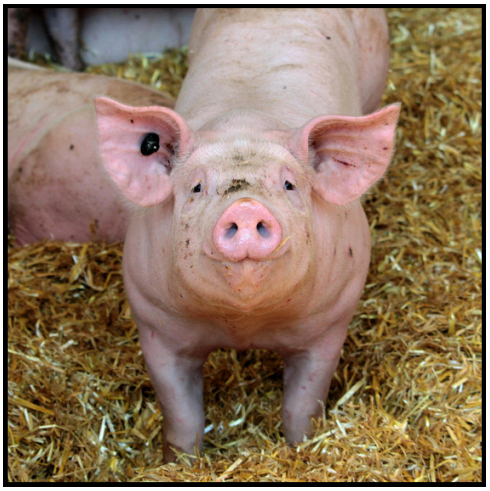
Bei der Migration aus Syrien ist eine deutliche Wende eingetreten. Von Januar bis September 2026 zogen knapp 23.800 syrische Staatsangehörige nach Deutschland. Im gleichen Zeitraum verließen knapp 23.700 Syrer das Land. Das heißt: **Die Nettozuwanderung lag seit Jahresbeginn bei gerade einmal knapp 100 Menschen.** Das geht aus den neuen Zahlen des Statistischen Bundesamts hervor.
Im Vorjahreszeitraum lag der Wanderungsüberschuss noch bei knapp 18.100 Syrern. 2024, vor dem Machtwechsel in Syrien, waren es sogar gut 58.500 gewesen. Auch bei den Asylanträgen gibt es einen massiven Rückgang. Von Januar bis September stellten Syrer gut 6.700 Erstanträge auf Asyl in Deutschland. Das waren 65,1 Prozent weniger als im gleichen Zeitraum 2025 (19.200 Anträge). 2024 waren es sogar noch 58.400.

Finanzierung der Autobahnen wird verlässlicher

Ein Teil der LKW-Maut wird künftig **direkt an die Autobahn GmbH des Bundes** fließen und sie wird begrenzt Kredite aufnehmen können. Erhalt und Neubau von Autobahnen erstrecken sich oft über viele Jahre. Um Planbarkeit und Flexibilität zu erhöhen, werden diese Maßnahmen stärker **von den jährlichen Haushaltszyklen des Bundes entkoppelt.**



Bessere Überwachung der Tierhaltung



Immer wieder gab es erschreckende Videos aus Schlachthöfen, die allen Regeln des Tierschutzes widersprachen. Um dies zu verhindern, werden große Schlachthöfe nun in allen Bereichen **verpflichtend mit Videoüberwachung ausgestattet.** Damit können Entladung, Unterbringung, Betäubung und Schlachtung nahtlos überwacht werden.

Abschaffung des Papierbons

Papierbons sollen **ab dem Jahr 2028 der Vergangenheit angehören.** Die meisten zerknüllen ihn noch vor der Ladentür. Stattdessen sollen Kundinnen und Kunden beim Einkauf ihre Quittung digital abrufen können – zum Beispiel per QR-Code auf dem Kassendisplay, per Download-Link oder direkt im Kundenkonto. Wer will, kann sich aber weiterhin einen Papierbon ausdrucken lassen.

Social Wall

Vor genau einer Woche wurde der **Vorstand der CDU Enzkreis / Pforzheim** neu gewählt. Herzlichen Glückwunsch, lieber Bastian Meyer, zur Wiederwahl als Stadtverbandsvorsitzender sowie dem neu gewählten Vorstand! Ich wünsche Euch alles Gute und viel Erfolg bei den anstehenden Aufgaben. Auf gute Zusammenarbeit!



Am Samstag hat der **FC Fatihspor Pforzheim** das Sardellen-Fest in Buckenbach/Haidach gefeiert! Der Einladung des Stadtrates Baris Özkan bin ich selbstverständlich gerne gefolgt. Ebenfalls dabei waren die Stadträte Waldemar Meser und Frank Lemke. Der FC Fatihspor spielt eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Zusammenhalt auf dem Haidach und verbindet Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen. Vielen Dank für Euer Engagement und das herzliche Fest – nächstes Jahr gerne wieder!





Vergangenes Wochenende fand auch der traditionelle **Ordensball der Karneval-Gesellschaft Hochburg** im Bürgerhaus statt. Beeindruckende Künstlerinnen und Künstler haben mal wieder ein tolles Programm - wortwörtlich - auf die Beine gestellt. Durch den Abend führte Jörg Augenstein. Vielen Dank für den wundervollen Abend und ein großes Bravo an die Künstlerinnen und Künstler!







Copyright Gunther Krichbaum MdB, 2025. All rights reserved.
Titelfoto: T. Koch; H. Sonbol.

E-Mail: gunther.krichbaum@bundestag.de
Homepage: www.gunther-krichbaum.de
Sie wollen keine E-Mail mehr erhalten? Dann melden Sie sich hier bitte ab.